NACHRICHTEN
Österreich

Bundesbank trauert um Helmut Schlesinger: Ein Leben für die D-Mark

Der ehemalige Bundesbank-Präsident Helmut Schlesinger ist am 23. Dezember 2024 im Alter von 100 Jahren verstorben.

Penzberg, Deutschland -

Der ehemalige Präsident der Deutschen Bundesbank, Helmut Schlesinger, ist im Alter von 100 Jahren verstorben. Sein Tod wurde von der Bundesbank am Freitag bekannt gegeben, wobei das tatsächliche Datum seines Ablebens am Montag, dem 23. Dezember 2024, liegt. Schlesinger war von August 1991 bis September 1993 Präsident der Bundesbank, nachdem er bereits zuvor von Januar 1980 bis Ende Juli 1991 als Vizepräsident tätig war.

Helmut Schlesinger, der 1924 in Penzberg, Oberbayern, geboren wurde, begann seine Karriere bei der Bank deutscher Länder, der Vorläuferin der Bundesbank, im Jahr 1952. Während seiner über 41 Jahre währenden Tätigkeit prägte er die Institution maßgeblich. Unter seiner Führung wurde die D-Mark zu einer der stabilsten Währungen der Welt und zum Stabilitätsanker im Europäischen Währungssystem.

Würdigung und Einfluss

Die Bundesbank würdigte Schlesingers Einsatz für eine stabile D-Mark, der ihm internationale Anerkennung einbrachte. Bundesbankpräsident Joachim Nagel lobte seinen Beitrag zur

Stabilität der D-Mark und bezeichnete ihn als „Hüter der Stabilitätskultur“. Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) äußerte sich betroffen und bezeichnete Schlesinger als Vorbild in der Finanzbranche.

Schlesinger, bekannt als „bayerischer Preuße“ und „unbequemer Mahner“, war für seine Sensibilität gegenüber Inflation berühmt. Während seiner Amtszeit als Präsident stemmte sich die Bundesbank mit höheren Zinsen gegen den Preisauftrieb nach der deutschen Wiedervereinigung, was international kritisiert wurde. Zudem führte er das Konzept der Geldmengensteuerung ein, was zur Stabilität der D-Mark beitrug.

Für seine Verdienste wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen zuteil, darunter der Hessische Verdienstorden, die Ehrendoktorwürde der Goethe Universität Frankfurt und das Große Bundesverdienstkreuz. Schlesinger war seit 1949 mit seiner Ehefrau Carola verheiratet und hatte vier Kinder. Die Bundesbank nimmt Abschied von diesem einflussreichen Mann, der in der Finanzwelt einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat, wie **tagesschau.de** berichtete und auch die **Bundesbank** würdigte.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Penzberg, Deutschland
Quellen	• **www.tagesschau.de** • **www.bundesbank.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at